

# Frühkindlich Demokratie erleben – Kinder, Könige und die runde bunte Welt



Demokratiepädagogischer Leitfaden für Kindertagesstätten und Grundschulen

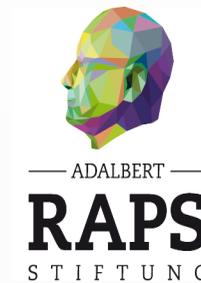
# Frühkindlich Demokratie erleben – Kinder, Könige und die runde bunte Welt

Ein Modellprojekt zur frühkindlichen Demokratiebildung mit Kindern im Alter von 4-10 Jahren

Träger: wundersam anders e.V. Bayreuth



Unterstützt durch: Raps Stiftung



Gefördert von:



Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Autorin: Franziska Fröhlich



Alles begann 2018 mit dem Puppentheaterstück  
„Kinder, Könige und die runde bunte Welt“

Frühkindlich Demokratie erleben –

# KINDER, KÖNIGE UND DIE RUNDE BUNTE WELT

Praxisorientierter Leitfaden  
zur Demokratiebildung  
für Kinder von 3-8 Jahren

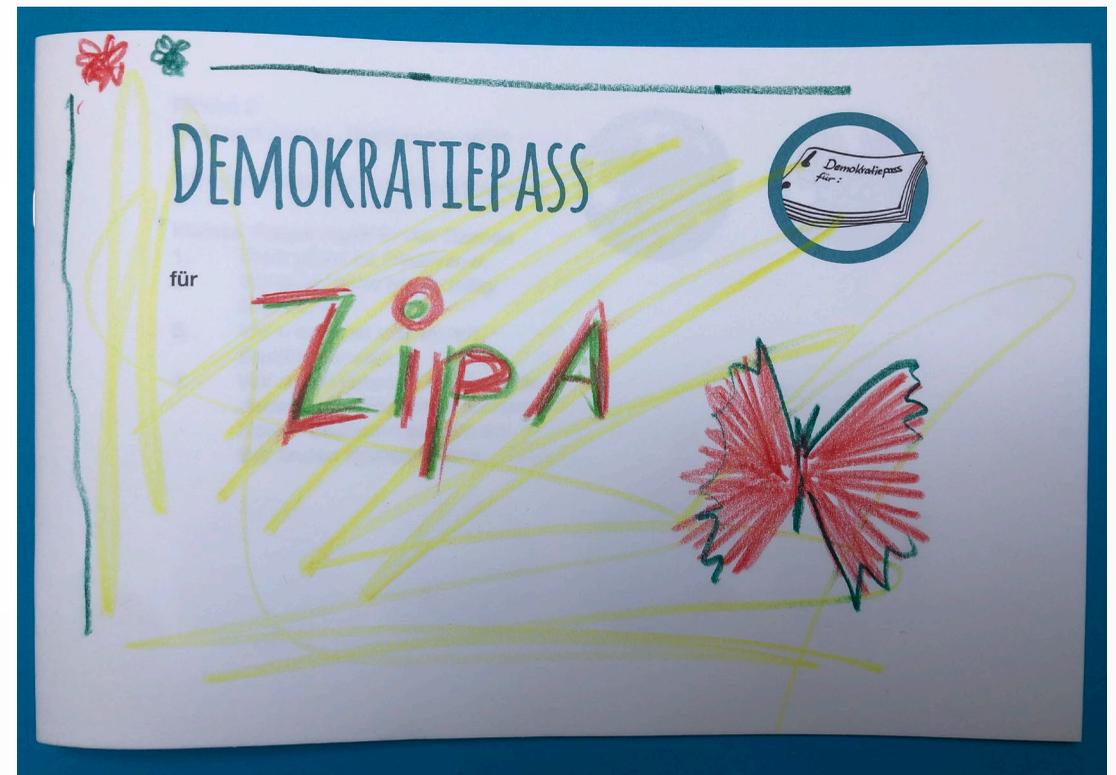
Franziska Fröhlich



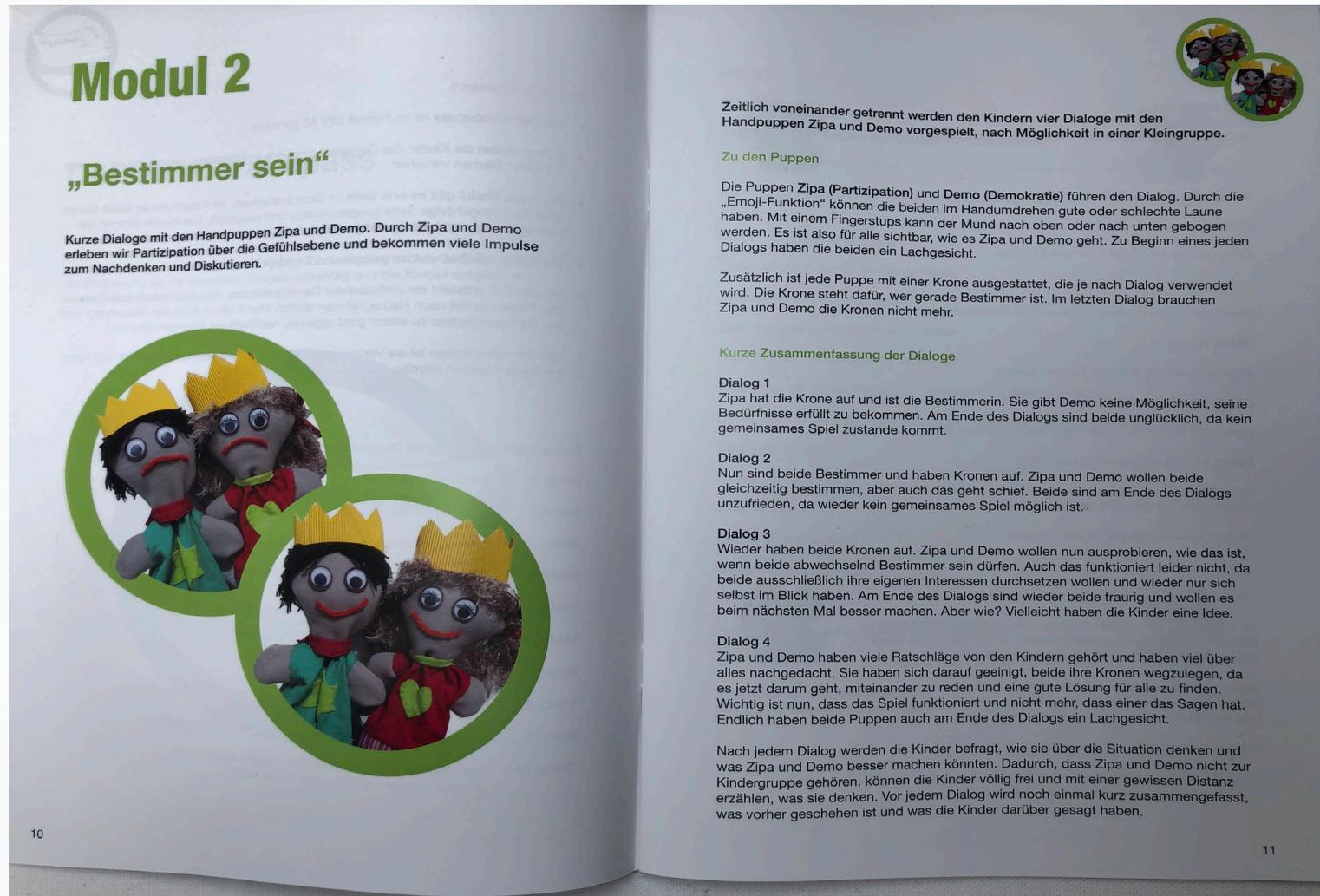
jungg Verlag

- Ein Leitfaden aus 11 Modulen
- Thema Demokratie mit allen Sinnen erfahren

# Modul 1: Demokratiepass



# Modul 2: mit Zipa und Demo: Dialoge



## Kurzbeschreibung des Inhalts

# Das Umstellen der Münder



Erlernen von Perspektivenwechsel  
Erfassen der unterschiedlichen Stimmungen der Puppen.

Zipa und Demo haben jetzt keine Kronen mehr auf.



# Modul 3: Bildergeschichte „Machen statt Mosern“

## Modul 3

### Bildergeschichte „Machen statt Mosern“

In der Bildergeschichte „Machen statt Mosern“ geht es um Partizipation. Zur Demokratie gehört auch, dass man sich mit Taten am großen Ganzen beteiligt. Nur eine Meinung zu haben reicht oft nicht aus, manchmal ist auch Eigeninitiative gefragt. Wenn man etwas nicht gut findet, kann man mit anderen darüber reden und sich zusammenschließen. Mehrere Leute können viel bewirken, wenn man etwas alleine nicht schafft. Nur Mosern bringt schlechte Laune. Etwas tun bringt Schwung und Veränderung.



Man kann wahlweise erst Fragen zum Bild stellen oder die kleine Einleitung zum Bild vorlesen.



Bild 1

Zipa und Demo stehen am Sandkasten. Es ist Herbst und alle Blätter sind im Sandkasten gelandet. So kann man doch nicht spielen!

**Was seht ihr auf dem Bild?**  
**Wie fühlen sich Zipa und Demo?**  
**Was könnte als nächstes geschehen?**



Bild 2

„Oh prima, da kommt Anna. Ihr erzählen wir, dass wir gerne Sandspielen würden.“ Vielleicht löst sich das Problem ja nun auf sehr bequeme Weise. Doch Anna muss sich erst einmal um das kleine Kind kümmern. Außerdem sagt Anna, dass erst nächste Woche im Sandkasten gespielt werden kann, weil diese Woche nicht genug Zeit zum Aufräumen ist. Wenn die Blätter erst einmal im ganzen Sand verteilt sind, bekommt man sie gar nicht mehr heraus. Schade, denken sich Zipa und Demo, diese Woche soll noch nicht im Sandkasten gespielt werden, dabei ist doch heute schon so tolles Wetter und sie haben so Lust auf Sandspielen. Was nun?

**Was seht ihr auf dem Bild?**  
**Was denken sich Zipa und Demo?**  
**Kann Anna den Kindern jetzt helfen?**  
**Was können Zipa und Demo nun tun?**  
**Welchen Vorschlag könnten die Kinder machen?**



Bild 3

„Okay, Anna wird uns jetzt erst mal nicht helfen, aber wir waren mutig und haben gefragt, ob wir heute doch Sandspielen dürfen, wenn wir uns eine Lösung überlegen. Nun können wir entweder noch lange weiter warten, oder ... selbst anpacken.“ Am Anfang denken die beiden, dass sie es niemals schaffen werden, alle Blätter rauszuräumen. Zum Glück sind sie aber zu zweit und so geht es doch erstaunlich schnell, bis wieder Sand zu erkennen ist. „Wie gut, dass wir selbst nachgedacht haben!“

**Was seht ihr auf dem Bild?**  
**Wie ist die Laune von Zipa und Demo?**  
**Warum fühlen sich die beiden gut?**



Bild 4

Zipa und Demo haben es geschafft. Es hat Spaß gemacht, die Sache selbst anzupacken und nicht bis nächste Woche warten zu müssen. Auch sich etwas auszudenken und das vorzuschlagen macht ein gutes Gefühl. Nach der Anstrengung macht es fast noch mal so viel Spaß, Burgen zu bauen. Machen statt Mosern ist eine richtig gute Idee!

**Was seht ihr auf dem Bild?**  
**Wie fühlen sich Zipa und Demo?**  
**Habt ihr selbst auch schon einmal so eine Situation erlebt?**  
**Warum hat es sich für die Kinder gelohnt, Anna mutig eine Lösung vorzuschlagen?**  
**Wie war es für Anna, als die Kinder ihr den Vorschlag machten, den Sandkasten selbst aufzuräumen, damit sie spielen können?**





Wie bei den Dialogen werden die Kinder angeregt über die Bilder zu sprechen



Habt ihr auch schon mal so eine Situation erlebt? Weitere Fragen im Leitfaden.



## Modul 4: Die Bastelpuppen Zipa und Demo

Kinder basteln ihre eigenen Puppen

Freie Gestaltung mit fröhlichem und traurigem Gesicht

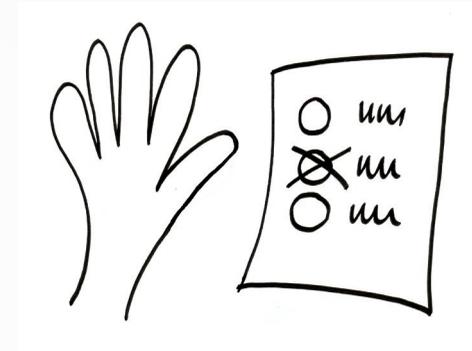
Spielerisch eigene Dialoge entwickeln

Hinweise für Fachkräfte:

Notizen machen um Themen erfahren und darauf  
eingehen

# Modul 5: Wir üben eine Abstimmung

## Gesprächsregeln



Offene Partizipation: Morgenkreis, Philosophiertage,  
Kinderkonferenz

Abstimmungsvarianten, konkretes Beispiel zum Üben

Projektbezogene Partizipation: Finden eines neuen Themas, wir  
werden Experten in einem Thema

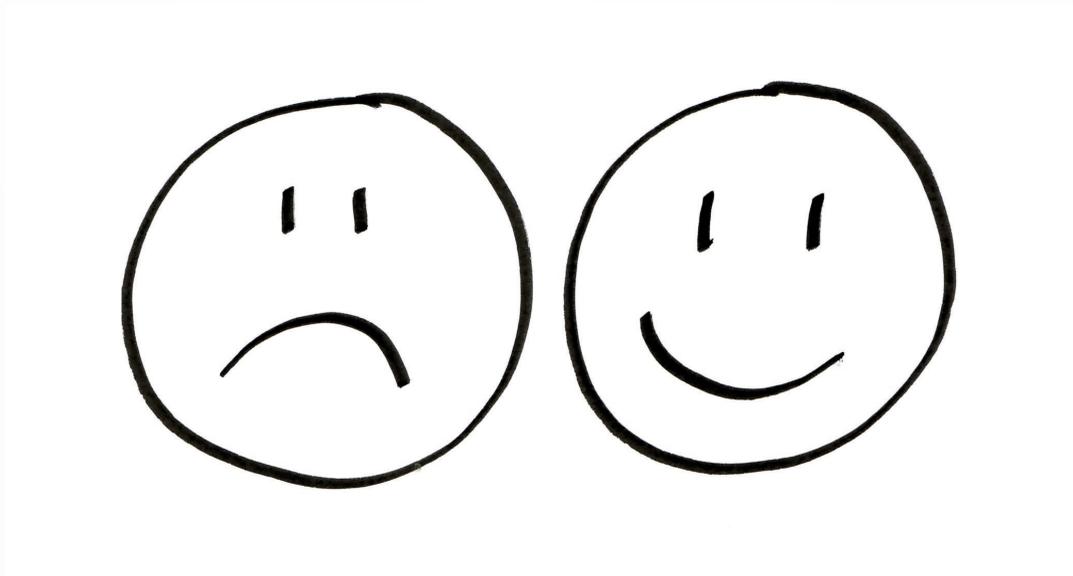
Repräsentative Partizipation: Wahl eines Kinderrates

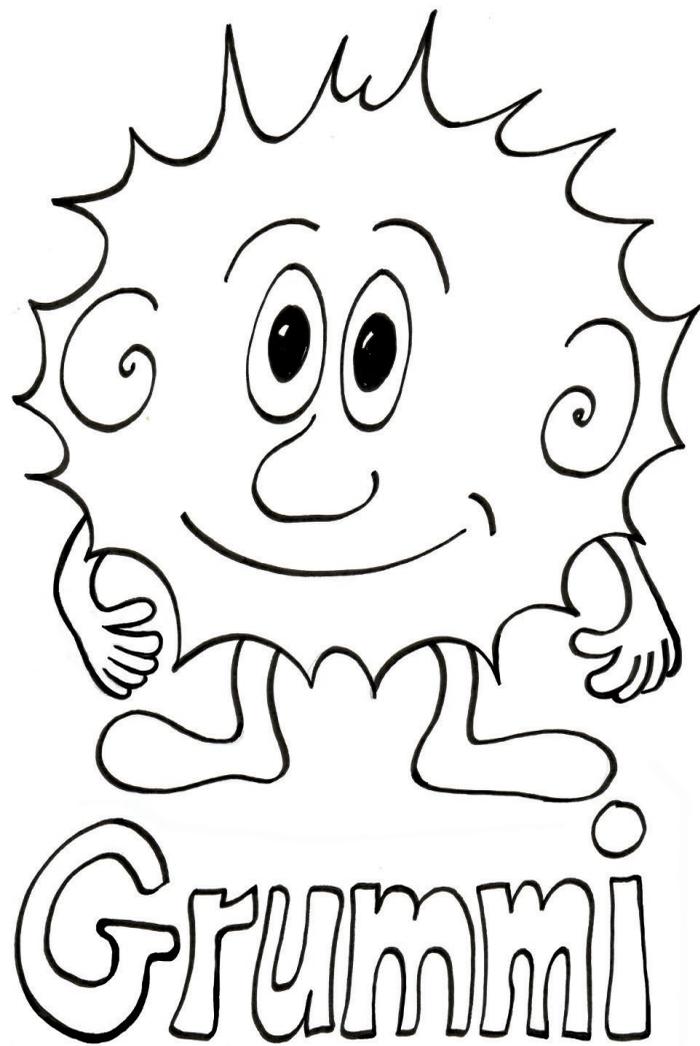
## Modul 6: Trainieren von Fairness und Frust

Reflexionen mit den Kindern:

Wie will ich selbst behandelt werden – Ideen & Regeln dazu erarbeiten

Es ist normal, dass nicht immer alles perfekt läuft.





## Modul 7: Ärgermanagement

Akuter „Lass das – Ärger“

„Ich möchte etwas ändern – Ärger“

Grummi der Ärgersammler

# Modul 8: Puppentheaterstück „Kinder, Könige und die runde bunte Welt“

## Die Fröhliche Kinderbühne – Aufführung

### Modul 8

#### Das Puppentheaterstück „Kinder, Könige und die runde bunte Welt“

Das Puppentheaterstück kommt mit der Fröhlichen Kinderbühne in die Einrichtung. Alles, was wir gelernt haben, kommt in dem Theaterstück vor. Weil wir schon Bescheid wissen, können wir danach viele Fragen stellen.



- -interaktive Elemente im Theaterstück
- -Kinder sind bei einer Abstimmung beteiligt
- -bringen ihre Ideen ein
- -Kinder finden Kompromisse
- -Module des Leitfadens kommen darin vor
- -Spielerisch Demokratie erleben
- -Kinder erkennen Parallelen zu den Erlebnissen mit dem Leitfaden.





# Modul 9: Buch zum Theaterstück



Die Vier beschließen, dass sie mit der Königin reden müssen.

Jetzt ist Salim völlig außer Puste, so schnell sprudelt alles aus ihm heraus. Zum Glück ist er nicht allein. „Was können wir nur tun?“ „Wir können doch nicht mit ansehen, wie der Platz, an dem wir uns jeden Tag treffen, zerstört wird.“ Die Kinder machen ratlose Gesichter. Da fällt Salim etwas ein: „Die Königin will heute Abend hierherkommen, um über alles nachzudenken.“ „Da kommen wir einfach dazu!“, ruft Chang Chu. „Und dann fragen wir sie, was das alles soll“, brüllt Grisella. „Genau, wir müssen auf jeden Fall mit ihr reden!“, sagt Naima. „Und wie bekommen wir mit, wann sie kommt? Ich kann nämlich nicht so lange von zu Hause wegbleiben!“, wispert Grisella. Salim hat eine Idee: „Die Kinder, die das Buch lesen, geben uns bestimmt ein Zeichen, wenn die Königin kommt. Vielleicht singen sie ja ein Lied, das ihnen gerade einfällt.“ „Ja! So können wir's machen. Bis später.“ Schnell gehen sie nach Hause.

42



- Reflexion der Handlung des Theaterstückes
- Gespräche und Diskussionen durch gemeinsame Erinnerung

Demokratielied (Franziska Fröhlich)

Am  
Demokratie ist ein griechisches Wort  
Dm E7  
Und es heißt, dass alle mitbestimmen dürfen  
Am  
Wir wolln das auch und zwar sofort  
Dm E7  
Denn einer allein kann nicht der Bestimmer sein

F  
Wir wolln doch auch mal was zu sagen haben  
C  
Hört uns doch jetzt bitte an  
F  
Ein jeder soll ne Stimme haben  
C E7  
Lasst uns zählen hoch die Hand

Refrain

F  
Setz dich ein für deine Ziele  
C  
Erzähl den anderen davon  
F  
Nur wer macht, kann was bewirken  
C E7  
Und dann geht etwas nach vorn

Refrain

F  
Wir möchten halt, dass jemand hört,  
C  
Was uns stört und traurig macht  
F  
Sind noch länger hier auf dieser Welt  
C E7  
Und nur wenn's schön ist, wird gelacht

Refrain

# Modul 10: Hörspiel und Lieder zum Theaterstück

## Musikaufnahmen, Texte und Akkorde zum Singen.

# Zeit für Nachbereitung

## Kita Schlossbande

Die Kindergartenkinder aus der Mäuse-, Eulen- und Igelgruppe nahmen im Juni/Juli 2021 an dem Projekt

**Frühkindliche Demokratie erleben – Kinder, Könige und die runde bunte Welt** \* teil.

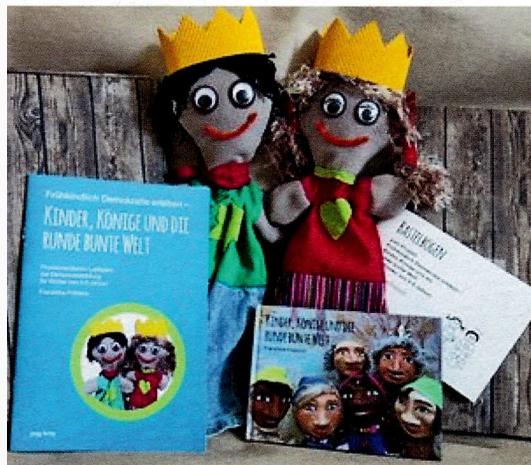
Auf spielerische Art erfuhren die Kinder, was Demokratie überhaupt bedeutet. Begleitet wurden sie dabei von den beiden Handpuppen „Demo“ und „Zipa“.

In kompakten Einzelmodulen wurden verschiedenste Aspekte von Demokratie, z.B. Partizipation (Teil-

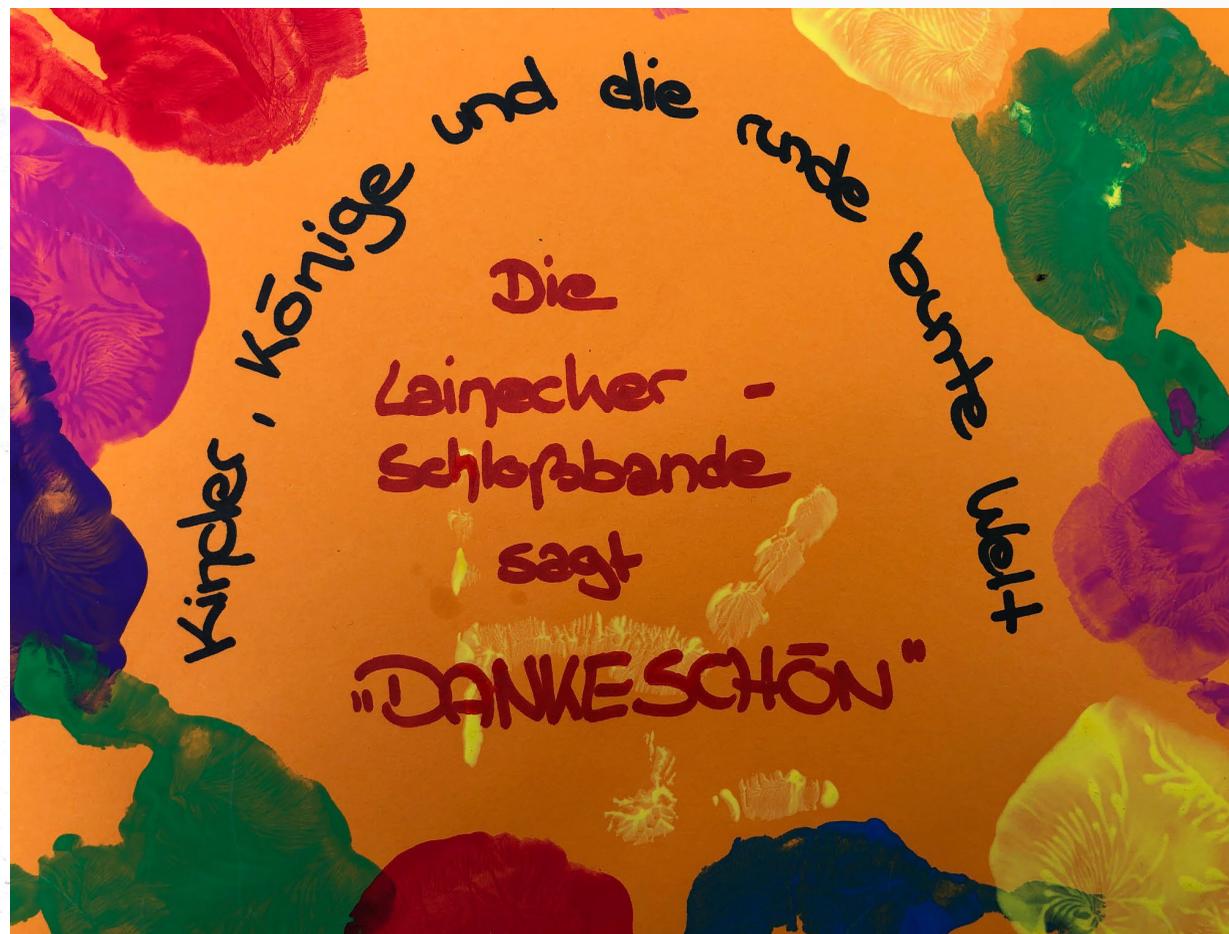


habe), Eigeninitiative, Frustrations-toleranz, Abstimmungstechniken, Ärgermanagement und Meinungsvielfalt für Kinder erfahrbar gemacht. Mit abwechslungsreichen Puppenspielen, Bildergeschichten und einem Bastelbogen wurden die verschiedenen Sinnesebenen angesprochen. Das Mitmachen und die Beteiligung der Kinder standen dabei im Vordergrund. Zum krönenden Abschluss erlebten die großen Schlossbandenkinder im Gruppenraum ein spannendes Mitmach-Theaterstück.

Wir freuen uns sehr, dass wir für dieses Projekt ausgewählt wurden. Denn auch für Kinder ist Teilhabe und Mitbestimmung im Kita-Alltag wichtig und dies fördert das frühkindliche Demokratieverständnis. Das gesamte Kindergarten-team empfand das Projekt als große Bereicherung und viele Ansätze davon haben wir in unsere pädagogische Arbeit integriert.



\* Dieses Projekt wird unterstützt durch die Partnerschaft von Demokratie-leben und der Raps-Stiftung unter der Trägerschaft von wundersam anders e.V.



„Der Grummi hilft uns,  
wenn wir uns Ärgern.“

„Mir haben die Abstimmungen gefallen.“

„Grummi kann man seinen Ärger erzählen, das fand ich toll.“

„Ich fand es toll, wie sie Streitigkeiten gelöst haben.“

„Mir hat der Grummi am besten gefallen, weil man ihn ausmalen kann.“

„Ich fand es lustig, wie sie gestritten haben.“

„Mir haben die Abstimmungen gefallen.“

„Grummi kann man seinen Ärger erzählen, das fand ich toll.“

„Der Grummi hilft uns, wenn wir uns Ärgern.“

„Ich finde die Puppen toll.“

„Die Leinecker-Schlöfbande sagt DANKE SCHÖN“

„Kürbler, Könige und die runde bunte Welt“

„Der Grummi hilft mir.“

„...warum möchte der Mann einfach den Spielplatz kaputt machen, das ist nicht gut.“

„Beide wollten Bestimmer sein. Hat aber nicht geklappt.“

„Das Theaterstück hat mir gut gefallen zum Abschluss.“

„Das war schön, wenn sie uns immer besucht haben.“

„Ich habe daheim der Mama und dem Papa von der Zipa und dem Demo erzählt.“

„Das war schön, wenn sie uns immer besucht haben.“



Grummi? hilft beim Ärger einsammeln...

Jeder von uns ist sehr



W  
I  
C  
H  
T  
I  
G

Demo will auch mit-

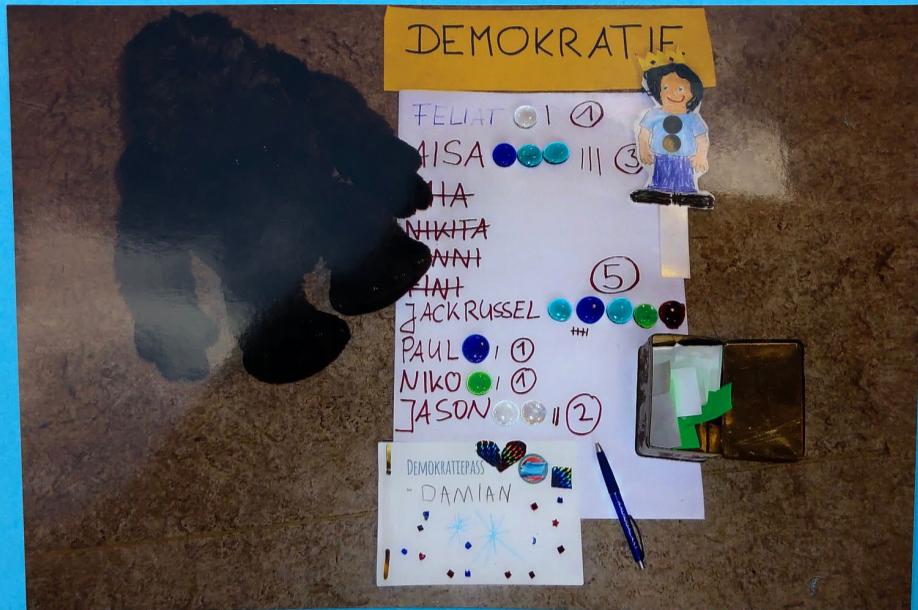


bestimmen!!



SO ist es viel cooler!

auf ...



„Geheim“ oder „Öffentlich“ ...  
Wir bestimmen gemeinsam einen Namen

NA ??



Wie heißt nun unser Affe?

## Feedback der 5 Pilotkitas:

„Wir wussten ja gar nicht was wir unseren Kindern zutrauen können.“

„Zuerst dachten wir es sei viel Arbeit das Projekt durchzuführen, aber das Gegenteil war der Fall, die Kinder wurden selbständiger und konnten Konflikte besser lösen.“

„Die Kinder waren mit großer Begeisterung beim Projekt dabei. Besonders gut haben ihnen die Dialoge mit den Handpuppen Zipa und Demo gefallen.“

Mit Grummi fällt es den Kindern leichter über etwas zu sprechen, das sie stört. Dadurch werden Konflikte gelöst bevor etwas eskaliert.“

„Beim Theaterstück waren die Kinder voll dabei.“

Zeitpunkt der Erhebung	<input type="checkbox"/> vor Projektstart	<input type="checkbox"/> nach dem Projekt
Code junger Mensch		
Code der Einrichtung		

Der Code junger Mensch wird durch die ersten beiden Buchstaben des Vornamens und die ersten beiden Ziffern des Geburtsdatums generiert (Beispiel: Max Mustermann, geb.am 05.05.1985. Der Code lautet: Ma05).  
 Der Einrichtungscod generiert sich über die letzten 4 Ziffern der Telefonnummer der Einrichtung (Beispiel: Die Telefonnummer ist 02106/ 568293923. Der Code lautet: 3923).

Hallo! Ich bin Dele! Ich bin 8 Jahre alt und ich habe einige Fragen an dich. Deine Erzieher:innen haben mir gesagt, dass du ganz schön schlau bist und mir die Fragen mit ihrer Hilfe bestimmt beantworten kannst.

Wie alt bist du?  
 \_\_\_\_\_ Jahre

Bist du ein Junge oder ein Mädchen?  
 Junge  
 Mädchen  
 weiß ich nicht

# Modul 11 - Projekt Evaluation

- Fachkraft, Kind, Eltern vor Start und nach Ende
- Eruerung Wirksamkeit des Projektes
- Belastbare Informationsgrundlage für Verstetigung
- Institut für Kinder- und Jugendhilfe Mainz

Bitte fragen Sie den jungen Menschen nach der Meinung. Erklären Sie dem Kind ggf. in einer geeigneten Form, was mit den Aussagen jeweils gemeint ist. Der junge Mensch kann auch eine Spielfigur auf den entsprechenden  setzen.	stimmt völlig	Mittel	stimmt gar nicht
1. Ich kann an allen Aktivitäten in meiner KiTa, bei denen ich mitmachen möchte, teilnehmen.			
2. In meiner KiTa können wir alle gut miteinander spielen.			
3. Ich darf mitentscheiden in der KiTa.			
4. Ich helfe anderen Kindern, wenn sie Hilfe benötigen.			

Gibt es noch etwas, das du uns mitteilen möchtest?  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_



DANKE, dass du mir geholfen hast, die Fragen zu beantworten!

Dein:e Dele

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

**Franziska Fröhlich**

Autorin, Künstlerin, Puppentheater, Projektleiterin

**Kerstin Guthmann**

Externe Koordinierungs- und Fachstelle Pfd Bayreuth